

„Nachfrage nach Rigid wird weiter zunehmen“

In welche Richtung geht die Produktentwicklung bei elastischen Belägen?



LVT-Designbodenbelag von Project Floors im Chevron-Design in einer Augenarztpraxis.



LayRed 55 von der IVC Group – eine mehrschichtig konzipierte Bodenlösung für stark frequentierte Bereiche und Renovierungen – ist jetzt im größeren Plankenformat 149,4 x 20,9 Zentimeter erhältlich.

Rigid, Digitaldruck, Nachhaltigkeit, Verlegemuster – die Aspekte, die die Produktentwicklung von elastischen Bodenbelägen derzeit vorantreiben, sind vielfältig. Im Ergebnis präsentiert sich diese Produktgattung enorm breit gefächert und technisch hoch entwickelt. Unser Schwerpunkt gibt einen Einblick in das aktuelle Marktgeschehen.

Elastische Bodenbeläge sind Produkte, die mit Funktion und Design gleichermaßen punkten. Geeignet für ganz unterschiedliche Einsatzbereiche, vom Retail-Projekt bis hin zum Altenpflegeheim, bieten sie nicht zuletzt auch im privaten Wohnbereich hochwertige Alternativen zum Original. Wir haben bei der Industrie nachgefragt, wie sich elastische Böden entwickeln (siehe dazu auch *Dialog Seite 9*).

Bernd Greve, Geschäftsführer Project Floors, sagt: „LVT kann sich weiterhin am Markt behaupten und befindet sich auf Wachstumskurs. Der elastische Bodenbelag ist seit vielen Jahren im Objektbereich fest etabliert, aber speziell im privaten Wohnbereich entdecken

mittlerweile auch immer mehr Wohnungs- und Hauseigentümer die Vorzüge des Kunststoffbelags. Wo einst Laminat und Teppich eine große Rolle spielten, kann nun auch LVT Boden gut machen.“

Dominik Theseling, Produktmanager Designboden bei MeisterWerke, sieht am Markt eindeutig die Verschiebung der elastischen Böden „hin zu den ‚Rigid‘-Böden, die sich auch bei uns sehr dynamisch entwickeln“. In den vergangenen Monaten sei zudem eine erhöhte Nachfrage nach PVC-freien Designböden zu verzeichnen gewesen.

Wettbewerb wird härter

„Vinyl mit SPC-Basis (Solid Polymer Core) wächst weiterhin stark. Hier erwarten wir mittelfristig eine vergleichbare Entwicklung wie auf dem US-amerikanischen Markt, wo die Nachfrage nach SPC in den vergangenen Jahren sprunghaft gestiegen ist und Vinyl aus Vollmaterial fast vollständig abgelöst hat“, führt Christoph Wellekötter, Leitung Produkt-

management Modulare Böden und Laminat bei Parador aus. Stärkster Wachstumstreiber seien aber ohne Zweifel alternative Produkte wie zum Beispiel der elastische Bodenbelag Modular One.

Ernest Kukshausen, Vertriebsleiter Designflooring Deutschland, berichtet, dass die Nachfrage nach Gluedown-Produkten gestiegen sei. Als Gründe führt er unter anderem die Flexibilität im Design sowie die Option, Wege mit Hilfe der Richtung der Verlegung zu definieren, an. Die Nachfrage nach Rigid Core-Lösungen werde weiter wachsen: „Wir erwarten, dass diese Böden ebenso beliebt werden wie die Gluedown-Produkte.“

Aus Sicht von Frank Selbeck, Marketing Manager Germany, bei Gerflor, werden die elastischen LVT auch zukünftig die marktbeherrschende Gattung sein. „Was zu beobachten ist: Der Wettbewerb wird hier immer härter und es wird häufig mit völlig realitätsfernen Produktversprechen geworben. Beispielsweise werden Rigidbeläge als einzig wahre Heilsbringer verklärt.“ Bei den heterogenen Kom-

Wie Teile eines Puzzles lassen sich die elastischen Expona Puzzle Designfliesen von objectflor verbinden. Präsentiert wurde dies zur EuroShop in Düsseldorf.



paktbelägen verzeichne Gerflor eine positive Entwicklung. Bei den Homogenbelägen sehe man nach einem in Deutschland etwas schwächeren Jahr 2019 weiterhin ein großes Potenzial. Nicht zuletzt sei auch damit zu rechnen, dass der „Klassiker“ Linoleum im Zuge der Trends zu Nachhaltigkeit und Natürlichkeit neuen Rückenwind erhalte.

Akustik wird wichtiger

Elastische Bodenbeläge sind eine technisch hoch entwickelte Produktgruppe – angefangen bei der Oberflächenausrüstung bis hin zu funktionalen Eigenschaften beispielsweise beim Thema Akustik. In welche Richtung wird die Produktentwicklung gehen? Dominik Theseling, Produktmanager Designboden bei den MeisterWerken: „Wir beschäftigen uns sehr

intensiv mit den neuen Produktgruppen im Designbodensegment und haben in den letzten Monaten hier viele Neuheiten auf den Markt gebracht, wie den neuen Designboden MeisterDesign. rigid. Auch der Designboden MeisterDesign. comfort aus dem Plattformkonzept, das wir unter dem Claim Vinylboden ohne Vinyl vermarkten, hat beispielsweise das Thema Akustik bereits intensiv mit aufgenommen.“

Kompetenzfelder für die Kautschukböden von nora systems seien schon immer die anspruchsvollen Einsatzbereiche – von stark belasteten Flächen in der Industrie bis hin zu Bereichen mit viel Publikumsverkehr, bei-

spielsweise im Gesundheits- oder Bildungswesen, so Bettina Haffelder, Vice President nora D/A/CH. „Neben funktionalen Aspekten prägen aber auch neue Nutzungskonzepte der Immobilien, wie Open Space Offices, offene Lernwelten in Bildungsgebäuden oder Ansprüche an ein heilungsförderndes Ambiente in Krankenhäusern, die Anforderungen an Bodenbeläge. Hier gehen Funktionalität und Optik auch immer mehr Hand in Hand.“

Auch bei Project Floors steht die Optimierung der Produkteigenschaften im Fokus. Bernd Greve: „Zu nennen wären hier die Entwicklung neuer Verlegearten, die Verbesse-

Mehr Komfort für gewerbliche Räume. Egger PRO Comfort-Boden

www.egger.com/comfort

Bequem, fußwarm, schalldämmend – und noch robuster dank Nutzungsklasse 32: Der neue EGGER PRO Comfort-Boden hält jetzt auch den Herausforderungen im gewerblichen Einsatz stand. Ideal für Hotels, Therapieräume und überall da, wo trotz höherer Belastung eine angenehme Atmosphäre gefragt ist. Entdecken Sie die neuen Gestaltungsmöglichkeiten.



FOTO: GERFLOR/MIPOLAM



FOTO: © MARKUS BACHMANN

Gerflor stellt den Relaunch der LVT-Kollektion Creation 70 (links) vor. „Creation 70 verbindet modernes Design mit hoher Funktionalität“, heißt es dazu von Gerflor Mipolam. Bei nora systems (rechts) hat nun auch die Kautschuk-Bahnenware die Cradle to Cradle-Zertifizierung erhalten.

„Ein sehr wichtiges Thema für Tarkett ist die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte in Richtung einer echten Kreislaufwirtschaft, also dafür zu sorgen, dass die Rezepturen, der Produktaufbau und die Verlegung in Zukunft einen technischen Kreislauf ermöglichen“, betont Moritz Helbach, Leiter Produkt- und Segmentmarketing D/A/CH bei Tarkett.

Böden für mehr Komfort

Bei Gerflor wird die Akustik zunehmend wichtiger. „Moderne Bodenbeläge müssen die Trittschallbelastung je nach Anforderung deutlich reduzieren und störende Geräusche mindern. Vor diesem Hintergrund werden wir noch in diesem Jahr neue LVT-Beläge mit optimierten Akustik-Eigenschaften im Markt einführen“, erläutert Frank Selbeck.

Annika Windmüller, Leiterin Unternehmenskommunikation bei der Windmüller-Gruppe, sagt: „Optimierte Produktaufbauten, Mehrschicht-Konstruktionen oder auch High-Performance Matten sorgen mittlerweile für eine noch bessere Performance der Böden in Anwendung. Zusätzliche Ausstattungen liefern

mehr Komfort und akustisches Wohlbefinden, doch die wohl stärksten Treiber unserer Zeit heißen Verantwortlichkeit gegenüber uns und unserer Umwelt. Das heißt also, die Produktentwickler werden sich zunehmend neben den technischen Optimierungen mit den Themen Nachhaltigkeit, Ökologie und Wohngesundheit beschäftigen.“

Lässt sich überhaupt von Designtrends jenseits der „Eiche“ sprechen, so präsent wie diese Variante bei den Holzoptiken nach wie vor ist? Stephan Wolff, Geschäftsführer von objectfloor, findet: „Eicheböden sind wie Ledersessel, Anzüge oder Fahrräder: Sie werden nie unmodern, sondern haben sich als absolute Klassiker etabliert. Nur die Designs verändern sich. Aber wir sehen eine dezente Trendwende in Richtung Fliese und ruhigen Dekoren wie Beton, weil sie sehr gut zu moderner Innenarchitektur passen.“

Christoph Wellekötter, Parador: „Die Eiche erfreut sich bei den Holzdekoren nach wie vor größter Beliebtheit und wird somit auch weiterhin bleiben. Darüber hinaus sehen wir derzeit verstärkt Fliesendesigns, etwa in Beton- oder Granitoptik, am Markt. Durch den wachsenden Digitaldruck bieten sich immer mehr Gestaltungsmöglichkeiten, so dass auch kreative Designs, wie wir sie bislang vorrangig aus dem Laminat-Bereich kannten, zunehmen. Durch ungewöhnliche Sonderformate wie etwa Schloss- und Breitdielen sowie Fischgrät

kommt zusätzlich Bewegung in das Design am Boden.“ Auch im Objektbereich sei die Nachfrage nach einer authentisch-natürlichen Anmutung am Boden nach wie vor hoch, sagt Bettina Haffelder von nora systems. Generell gebe es in der Architektur einen Trend zum sogenannten „Biophilen Design“, einem Konzept, mit dem natürliche und naturnahe Raumkonzepte geschaffen werden sollen.

Individuelle Gestaltungen

Für Bernd Greve, Project Floors, „erobern auch Designverlegungen beispielsweise bestehend aus mehreren verschiedenen Holz- oder Steindekoren zunehmend insbesondere den Objektbereich“. Auch bei anderen Holzern, Materialien und Dessins liege noch großes Potenzial, denn der Trend geht zur individuellen und außergewöhnlichen Bodengestaltung, sagt Frank Selbeck. Zum Beispiel seien textile Optiken seit ein paar Jahren sehr gefragt. Und auch abstrakte Muster und Dessins seien im Kommen. „Dabei meine ich keine Materialnachbildungen, sondern eher das moderne Spiel von Farben und Formen.“

Und welche Preisentwicklung zeigt sich in Handel und Objekt? Oliver Kluge von Amtico: „Die Durchschnittspreise in unseren einzelnen Produktgruppen sind stabil oder zeigen einen leichten Aufwärtstrend, was sicherlich nicht den Branchendurchschnitt betrifft. Unser Ab-



FOTO: MEISTERWERKE

Fürs moderne Wohnen: die neuen Rigid-Böden von Meister. Im Bild: Meister-Design. rigid RB 400 S.

satz im Handel ist seit einigen Jahren auf dem gleichen Niveau, unser Objektgeschäft wächst stetig. Der LVT-Markt ist sicherlich unter einem großen Preisdruck aufgrund der Fülle von Anbietern, Produkten und

Kollektionen, hier wird sich sicherlich in den nächsten Jahren nichts ändern. Man kann im Objektgeschäft auch ohne den günstigen Preis erfolgreich sein.“ Dominik Theseling, MeisterWerke, sieht die Preisentwicklung am Markt aufgrund vieler Teilnehmer, auch aus Asien direkt, weiter angespannt.

Farbpalette wird weiter ausgebaut

Welche Schwerpunkte werden beim Thema elastische Bodenbeläge in diesem Jahr gesetzt?

Bei nora systems steht die Nachhaltigkeit weit oben auf der Agenda. „Hieran arbeiten wir konstant. Die nora Kautschuk-Beläge sind über den gesamten Produktlebenszyklus CO₂-neutral – unvermeidbare CO₂-Emissionen kompensieren wir durch den Erwerb von Emissionsminderungszertifikaten“, so Bettina Haffelder.

Bei Amtico „liegen die Schwerpunkte definitiv bei den Themen Verlegemuster und Farbigkeit“, sagt Oliver Kluge. Da Rigid Core weiterhin eine bevorzugte Wahl für viele sei, werde die Farbpalette weiter ausgebaut, heißt es dazu von Ernest Kukshausen.

Bei Project Floors will man sich hinsichtlich Qualität und Design weiterentwickeln, zudem steht der Umzug in ein neues, modernes Lager in Kürze an. Bernd Greve sagt: „Mit modernster Technik und erweiterten Kapazitäten haben wir sicherlich die richtigen Maßnahmen getroffen, unseren Kundenservice und die Lieferfähigkeiten weiter auszubauen. Auch unsere Export-Geschäfte wollen wir weiter ausbauen.“ Die IVC Group setzt auf LayRed 55 – die nach Angaben des Unternehmens weichste harte Planke im Markt. Die mehrschichtig konzipierte Bodenlösung eignet sich für stark frequentierte Bereiche und Renovierungen. Die Akustikschicht dämpft sowohl den Trittschall als auch den Übertragungsschall bis zu 21 dB. Dank Emboss in Register-Prägung und einer matten Oberfläche haben die Designs dadurch eine realistische Ausstrahlung. Neue Farben in neuen Dekoren werden präsentiert. Das größere Plankenformat 149,4 x 20,9 Zentimeter soll mehr Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Um dem Trend nach Individualität gerecht zu werden, wird Gerflor in diesem Jahr den individualisierbaren Digitaldruck vorantreiben. „Ganz aktuell haben wir die neue Kollektion my Taralay Impression für alle stark beanspruchten Anwendungsbereiche herausgebracht. Die heterogenen Kompaktbeläge sind extrem strapazierfähig und ermöglichen eine komplett individuelle Realisierung von hochwertigen Bodenlösungen“, erläutert Frank Selbeck. Im Laufe des Jahres werde



**PROJECT
FLOORS**

Schöner warte
Designbodenbeläge vom Spezialisten

www.project-floors.com

Your Project. Our Floor